

Welche Aufgaben hat ein HEP?

HEPs

- begleiten erwachsene Menschen und unterstützen sie dabei, in ihrem persönlichen Alltag zurecht zu kommen
- fördern Kinder in ihrer Entwicklung
- fördern die Selbstständigkeit der Klienten
- arbeiten pädagogisch und pflegerisch
- organisieren Freizeitaktivitäten
- ermöglichen soziale und berufliche Teilhabe.



HEPs arbeiten mit erwachsenen Menschen, die Unterstützung brauchen. Die Klienten der Teilhabe Wetterau sind

- Menschen mit geistigen oder mehrfachen Behinderungen
- Menschen mit psychischen / seelischen Einschränkungen.

Bei der Teilhabe Wetterau werden HEPs beschäftigt als Fachkraft in den Besonderen Wohnformen, im ambulanten Wohnen, in den Tagesförderstätten, im Bereich Arbeit und Bildung oder in der inklusiven Kindertagesstätte.

Welche Stärken hat ein HEP?

- Sie sind ein kommunikativer, kreativer Typ
- Sie können offen auf andere zugehen
- Sie sind wertschätzend
- Sie unterstützen und fördern andere gern
- Sie sind geduldig
- Sie sind gut organisiert.



Dann sind Sie bei uns richtig!

Fragen? Interesse?



Ihre Ansprechpartnerin

Melanie Bahia

Personalentwicklung
Tel. 06043 / 801 256
Mail: stellenbewerbung@teilhabe-wetterau.de

Mehr Infos online

www.teilhabe-wetterau.de/karriere/

Hier kommen Sie direkt zu den Ausbildungsplätzen, Praktika und offenen Stellen:



Impressum: ©Teilhabe Wetterau gGmbH, Nidda.
Druck: WIRmachenDRUCK. Foto: Teilhabe Wetterau. Illus: pixabay / Jozefm84. Stand: August 2024.

Teilhabe Wetterau

www.teilhabe-wetterau.de

Teilhabe Wetterau

Wir sind da.



Heilerziehungspfleger/in – Mit Menschen arbeiten

www.teilhabe-wetterau.de

HEP steht für Heilerziehungspfleger/in.

Wie ist der Weg zum HEP?

Wir sind da.

Realschulabschluss

oder gleichwertiger Abschluss

Schule

aussuchen (siehe Beispiele) und
Zugangsvoraussetzungen prüfen.

Zusätzlich

Die Zugangsvoraussetzungen sind
unterschiedlich. Vor Beginn der
Ausbildung muss entweder

- ein **Vorpraktikum** gemacht werden
- eine Ausbildung als **Sozialassistent/in**
abgeschlossen werden oder
- ein **Abitur** gemacht und ein **FSJ**
geleistet werden.

Die Teilhabe Wetterau hat **viele Standorte
im ganzen Wetteraukreis** – für die
Ausbildung und alle begleitenden Praktika.



Wir finden den passenden
Ausbildungsplatz für Sie!

Die Ausbildung

besteht aus einer schulischen und einer
fachpraktischen Ausbildung (abhängig
von der Schule im Block oder als duale
Ausbildung).

Die fachpraktische Ausbildung wird in einer
Einrichtung der Teilhabe Wetterau gemacht.

Schulen in der Region

Die schulische Ausbildung können Sie
zum Beispiel machen in

der **Fachschule für Sozialwesen**

in Trägerschaft des Lebenshilfe
Landesverband Hessen e. V.
Standort Marburg oder
Standort Hochheim
Mail: fachschule@lebenshilfehessen.de
www.lebenshilfe-hessen.de/fachschule

der **DAA Gießen**

Mail: info.giessen@daa.de
www.daa-giessen.de

der **Campus am Park gGmbH**

Herbstein
Mail: info@campus-am-park.de
www.campus-am-park.de

Wie lange dauert's?



Vorpraktikum
oder Ausbildung als
Sozialassistent/in
oder Abitur und FSJ
+ drei Jahre
Ausbildung.

Wie viel Geld gibt's?

Vorpraktikum

Aufwandsentschädigung
ca. 200 Euro / Monat

Die Teilhabe Wetterau zahlt
Tarifgehalt nach TVöD!

während der Ausbildung

bei z. B. 3 Tagen / Woche
Ausbildungsvergütung: ca. 1.000 Euro / Monat

nach abgeschlossener Ausbildung

als Berufseinsteiger:

ca. 3.000 Euro / Monat

Die Teilhabe Wetterau bietet viele
**Aufstiegschancen und Möglichkeiten zur
Weiterbildung.** Dann wird die Eingruppierung
angepasst und es gibt mehr Geld.

Und außerdem:

- 30 Tage Urlaub
- 12,7 Monatsgehälter
- ZVK (zusätzliche Altersversorgung)
- Stufensteigerung nach
Betriebszugehörigkeit

